

Schwerpunkte aus der Arbeit der LAGES im Zeitraum Juli 2011 bis Juni 2012

1. Fortbildungen

1.1 Im März begann der zweite Durchgang der Fortbildungsreihe „**Kulturführerschein**“. Nachdem die Rückmeldungen der Teilnehmenden aus dem ersten Kurs durchweg positiv waren und die Kooperation mit den kulturellen Einrichtungen fortgesetzt werden konnte, haben wir uns entschieden, den Kurs erneut auszuschreiben. Er wird bis Dezember dauern und fünf theoretische und vier praktische Kurstage umfassen. Am Schnuppertag haben 16 Personen teilgenommen, 10 Personen haben sich schließlich zum Kurs angemeldet. Dank der Zuschüsse der Landeskirchenstiftung konnten die Kosten für die Fortbildung relativ konstant gehalten werden.

Übrigens hat das Evangelische Medienhaus eine Teilnehmerin des Kulturführerscheins bei der Umsetzung einer „Kultur-im-Koffer-Veranstaltung“ begleitet und eine anschauliche Reportage über die Homepage der Landeskirche veröffentlicht; nachzulesen unter:

<http://www.elk-wue.de/arbeitsfelder/kirche-und-menschen/buntes-aus-der-landeskirche/kultur-im-koffer>

1.2 Die Tagung „**Freizeiten mit älteren Menschen 2012**“ war mit über 25 TN ausgebucht. Sie wurde Mitte März unter der Leitung von Frau Vogel und Frau Messner und meiner Beteiligung durchgeführt. Wir freuen uns, dass dank Frau Vogel für die Fortbildung 1.300 € gespendet wurden.

2. Thementag

Mit dem Thema „Wie viel Gesundheit braucht der Mensch?“ befasste sich der Thementag der LAGES, der in Kooperation mit dem Forum Katholische Seniorenarbeit in Plochingen durchgeführt wurde. Die Referenten, Thomas Weber und Prof. Dr. med. Axel W. Bauer legten mit ihren Vorträgen „Das Gesundheitswesen zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ und „Wie krank sind die Gesunden? – Wie gesund sind die Kranken?“ den fachlichen Grund für die weitere Vertiefung des Themas in Diskussionsrunden und in Workshops.

3. Prälaturtag

Der Prälaturtag in Tübingen im März 2012 setzte sich ebenfalls mit einem gesellschaftspolitischen Thema auseinander, nämlich der Armut im Alter. Das ursprüngliche Thema „Vielfalt im Alter“ wurde aufgrund eines Vorschlags des LAGES-Vorstandes aufgegeben und wegen des aktuellen Bezugs in „Altersarmut“ umgewandelt. Der Prälaturtag war einer der am besten besuchten der LAGES.

4. Projekte

4.1 Fundraising

Das auf zwei Jahre angelegte Fundraising-Projekt kam mit dem Bericht von Frau Deborre bei der Mitgliederversammlung zum Abschluss. Dank des AK Fundraising kann die Arbeit auch ohne professionelle Fundraiserin fortgesetzt werden. Der Beirat Fundraising hat sich im Berichtszeitraum viermal getroffen, der Arbeitskreis sechsmal. Als wichtigste Ergebnisse des Fundraisings sind neben der Leitbildentwicklung und der Entwicklung des neuen Corporate Designs die finanzielle Unterstützung des Kulturführerscheins zu nennen und die Gründung des Freundeskreises.

4.2 Europaprojekt

Im Oktober 2011 hatte die LAGES zum 3. Treffen des EduSenior-Projektes nach Stuttgart eingeladen. Teilgenommen haben Vertreter/innen aus Litauen, Polen, Portugal, Italien und der Türkei. Bei diesem Meeting wurden die Inhalte für einen Multiplikatorenkurs festgelegt und das Procedere der praktischen Umsetzung in den betreffenden EU-Ländern abgestimmt. Mit dem Meeting in Polen im Mai wurde das Projekt abgeschlossen. Herzlichen Dank an Jürgen Halberstadt, der die LAGES zur Mitwirkung an diesem **Europa-Projekt** im Rahmen der

Grundtvig-Lernpartnerschaften eingeladen hat.

5. Gremienarbeit und Arbeitsgruppen

Der *Vorstand* hat im Berichtszeitraum fünfmal getagt, der *Landesausschuss* viermal. Schwerpunktthemen waren Fundraising, Fortbildungen der LAGES, Freundeskreis, Bundesfreiwilligendienst sowie Armut im Alter.

Auf der *LAGES-Klausurtagung*, die im letzten Jahr im Augustinerkloster in Erfurt stattfand, hat sich der Ausschuss schwerpunktmäßig mit dem Jahresthema der LAGES befasst, außerdem mit Seniorenarbeitsstrukturen in den neuen Bundesländern.

Erfreulich ist, dass der „*Familienausflug*“ wieder von LAGES-Delegierten organisiert wurde. Viele ehemalige und auch einige aktuelle Landesausschussmitglieder haben sich meist mit Partnern ins Kloster Maulbronn einladen lassen. In Zukunft wird möglicherweise der Freundeskreis diese Austauschplattform bilden.

Mitgliederversammlung

Sie wurde im Auftrag von Vorstand und Landesausschuss wie üblich vom Fachbereich Bildung/Fortbildung vorbereitet und federführend durchgeführt. Auf der Mitgliederversammlung wurde Dekan i.R. Haug als neuer Vorsitzender der LAGES gewählt und Herr Bernecker verabschiedet. Frau Renner wurde in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende für zwei weitere Jahre bestätigt. Auch die Mitglieder des Landesausschusses wurden neu gewählt.

6. Verabschiedung von Eberhard Mayer

Mit einem Abschiedsgottesdienst, gehalten von Kirchenrat Dopffel, nahmen EAEW und LAGES Abschied von Eberhard Mayer, der 11 Jahre Geschäftsführer für den Fachbereich Bildung/Fortbildung war. Gruß- und Dankesworte sprachen für die EAEW Frau Dr. Rommel und für die LAGES die beiden Vorsitzenden Frau Renner und Herr Haug. Eberhard Mayer bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen, den Vorständen und den Mitgliedern des Landesausschusses sowie den zahlreich erschienen Gästen für die Unterstützung während der 11 Jahre und die hervorragende Zusammenarbeit.

Frau Bettina Hertel wird ab September 2012 Nachfolgerin von Eberhard Mayer.

